

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 8

Demnächst werden erscheinen:

Deutscher Ausschuß für Eisenbeton.

Heft 57: Versuche über den Einfluß niedrigerer Temperatur auf die Widerstandsfähigkeit von Zementmörtel und Beton.

Von Otto Graf.

Mit 19 Zusammenstellungen und 37 Textabbildungen. 1927. Geheftet etwa 4.80 RM.

Wir bitten um Angabe der Fortsetzung.

Interessenten: Staatliche und städtische Bauämter, Baupolizeiämter, Beton- und Eisenbetonbauunternehmen, Ingenieure, Baumeister, Studierende der technischen Lehranstalten, Versuchslabors u. a. m.

Europäischer Fernsprechdienst.

Zeitschrift für den internationalen Nachrichtenverkehr.

Heft 4. Mai 1927. Geheftet 1.50 RM

Wir bitten um Angabe der Fortsetzung.

Auf dem Wege zum neuen Bausfil.

Von E. Fader, Dozent a. d. Techn. Hochschule Berlin.

Mit 15 Textabbildungen. 1927. Geheftet etwa 4 RM.

Interessenten: Architekten, Baumeister, Bauunternehmen, Bauingenieure, Studierende, Kunstgewerbetler u. a. m.

Mehrsfielige Rahmen.

Gebrauchsfertige Formeln zur Berechnung mehrfach statisch unbestimmter rahmenartiger Stabsysteme, als Hilfsmittel für den entwerfenden Ingenieur und für den Konstruktionstisch.

Von Prof. Dr.-Ing. A. Kleinlogel, Privatdozent a. d. Techn. Hochschule, Darmstadt.

Zweite, neubearbeitete und erweiterte Auflage.

Mit rd. 1000 Textabbildungen. 1927. Geh. etwa 25 RM., in Leinen geb. etwa 27 RM.

Vorzugspreis — nur für Bezieher der Zeitschrift **Beton u. Eisen** — in Leinen geb. **24 RM.**; erlischt am **31. August 1927.**

Interessenten: Konstruktionsingenieure, Baupolizeiämter, Eisen- und Eisenbetonbauunternehmen, Statische Büros, Studierende der Technischen Lehranstalten u. a. m.

Wir bitten um Angabe des Bedarfs.

Berlin, im April 1927.



Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.

DIE BÜCHER DER ROSE



Buchhändler-Urteile
über

Der junge Beethoven

Roman von Felix Huch. Kart. RM. 3.50. Geb. RM. 5.50

Aus einer großen Stadt:

„Der junge Beethoven“ hat mir so ausnehmend gut gefallen, daß ich Ihnen wirklich von Herzen gratulieren muß. Ich habe das Buch genossen, wie schon lange kein Buch mehr.

München, 19. 4. 27. A. Lempp i. Fa. Chr. Kaiser

Aus einer kleinen Stadt:

„Die ersten 12 „Der junge Beethoven“ habe ich in wenigen Tagen verkauft und wieder 12 bezogen. Ich werde mich für dieses herrliche Buch stets mit besonderer Freude einsetzen.“

Honnet, 9. 4. 27. Karl Werber

Soeben
11. bis 15.
Tausend

„Das Beethovenbuch für jedermann“

Möchten doch die vielen Herren Sortimenten, die dem wertvollen Buche noch gleichgültig gegenüberstehen, sich durch die obigen Urteile anregen lassen, wenigstens die ohne ihr Zutun auch bei ihnen entstandene Nachfrage zu erkennen und zu steigern.



WILHELM LANGEWIESCHE-BRANDT
EBENHAUSEN BEI MÜNCHEN